

# Bücherflohmarkt mit über 3000 Bänden

Gemeinsame Hilfsaktion der Gießener Bibliotheken zu Gunsten der ausgebrannten Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar

GIESSEN (ts). Mit einer gemeinsamen Hilfsaktion wollen die Gießener Bibliotheken die vom Brand beschädigte Anna-Amalia-Bibliothek unterstützen: Die Uni-Bibliothek, die Bibliothek der Fachhochschule und die Stadtbibliothek veranstalten daher am 7. und 8. Dezember von jeweils 10 bis 19 Uhr im Foyer des Uni-Hauptgebäudes einen Bücherflohmarkt. Bücherfreunde können in einem Angebot von über 3000 Bänden stöbern. Von Romanen über Reiseführer bis hin zu bibliophilen Klassikerausgaben ist alles dabei. Außerdem gibt es Lexika, Lehrbücher, Kinderbücher und Musik-CDs.

„Der gesamte Erlös geht nach Weimar“, sagte der Leiter der Uni-Bibliothek, Dr. Peter Reuter, gestern in einem Pressegespräch.

Die Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar hat als Forschungsbibliothek für Literatur- und Kulturgeschichte mit besonderem Schwerpunkt auf der deutschen Literatur von der Aufklärung bis zu Spätromantik sowohl national als auch internationale besondere Bedeutung. Beim Brand am 2. September wurden 50 000 Bände vernichtet und 62 000 zum Teil schwer beschädigt. „Dies ist eine Katastrophe, die uns Bibliotheken direkt angeht. Deshalb

sind wir auch aufgerufen zu helfen“, betonte Reuter – und das, obwohl es den hessischen Bibliotheken gar nicht gut gehe: „Die Spendenaktion für Weimar ist schon eine besondere Leistung, wenn man bedenkt, dass wir selbst nicht viel haben.“

Darauf wies auch Reuters Kollegin, Sibylle Kahnt, Leiter der Stadtbibliothek, hin. Der Brand in Weimar habe gezeigt, dass Buchbestände besser geschützt werden müssten. Auch in Gießen seien Bücher zum Teil schlecht untergebracht, so dass sie allmählich verschimmelten.

Die Stadtbibliothek erhält nach ihrer Darstellung bis zu drei Mal in der Woche

Büchernachlässe von Leuten, die zum Beispiel ins Altenheim umziehen müssten. Ein Teil davon wird in die Stadtbibliothek aufgenommen. „Die Bücher, die wir schon haben, können wir jetzt am Flohmarkt anbieten“, so Sibylle Kahnt.

Die Uni-Bibliothek fühlt sich besonders verpflichtet, die Anna-Amalia-Bibliothek zu unterstützen: Vor 60 Jahren, am 11. Dezember 1944, fiel das alte Bibliotheksgebäude in der Bismarckstraße nach einem Bombenangriff selber einem verheerenden Brand zum Opfer. Eine Million Bücher verbrannten, gut 90 Prozent des gesamten Bestandes.